

Pressemitteilung

Die ganze Welt des Herdenschutzes: 1. Echemer Zauntag am 7. Juni

Landwirtschaftskammer Niedersachsen und Fachleute aus Schleswig-Holstein organisieren im Kreis Lüneburg ein vielfältiges Programm rund um den Schutz von Weidetieren vor Wolfsübergriffen

Echem – Expert*innen aus 10 Bundesländern, 18 Tierhalter-Organisationen sowie Vertreter*innen von knapp 30 Unternehmen stehen bereit für einen intensiven fachlichen Austausch mit den Gästen des [1. Echemer Zauntags am Freitag, 7. Juni, ab 10 Uhr im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum \(LBZ\)](#) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) in Echem im Kreis Lüneburg (Zur Bleeke 6, 21379 Echem). Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der Zauntag richtet sich in erster Linie an Weidetierhalterinnen und Weidetierhalter im Haupt- oder im Nebenerwerb, an private Weidetierhalter*innen, aber auch an Behörden, Kommunen und an alle, die beim wolfsabweisenden Herdenschutz auf dem neuesten Stand sein wollen.

Eröffnet wird dieser Tag mit bundesweiter Strahlkraft von Niedersachsens Agrarministerin Miriam Staudte und Kammer-Vizepräsident Manfred Tannen. „Uns ist es wichtig, dass wir einen fachlichen Austausch zwischen den Themenfeldern und über die Landesgrenzen hinaus erzielen“ sagt Elke Steinbach, bei der LWK Koordinatorin für den Herdenschutz und eine der Organisatorinnen des Zauntages.

Bundesländer werden von ihren spezifischen Erfahrungen mit [Herdenschutzzäunen](#) berichten und Ableitungen für das tägliche Weidemanagement vorstellen. Weitere Kurzvorträge behandeln etwa das Thema DNA-Analyse, Versicherungen sowie Herdenschutz-Erfahrungen aus der Schweiz.

Praktische Vorführungen, die Ausstellerstände und das Vortragsprogramm ([Flyer und Programmheft finden Sie hier](#)) ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern ein Tagesprogramm ganz nach den persönlichen Interessen und Fragestellungen. Der 1. Echemer Zauntag liefert Antworten auf zahlreiche praktische Fragen: Wie halte ich die Zäune von Bewuchs frei? Wie kann ich das Zaunmaterial automatisch wickeln? Wie wirken Duftstoffe zur Wildabwehr? Photovoltaik und Herdenschutz –

lässt sich das vereinen? Neueste Entwicklungen werden in diesem Zusammenhang gezeigt: So stellt die Universität Kassel ihren Prototyp eines Zaunroboters vor.

Als sehr wertschätzend empfindet das Organisationsteam – die LWK und das Landesamt für Umwelt Schleswig-Holstein – die Geschlossenheit der beteiligten Institutionen: Die Wolfsberater*innen des Wolfsbüros wie auch die Landesjägerschaft Niedersachsen sind vor Ort. Vertreter*innen der beteiligten Ministerien werden mit Bundesvertretern über das weitläufige Gelände des LBZ geführt.

Hinweis für Medienvertreter*innen (um Anmeldung wird gebeten):

Um 10 Uhr ist offizieller Beginn der Veranstaltung in der Maschinenhalle am Parkplatz. Anschließend findet ein Rundgang mit Agrarministerin Staudte sowie Vertreter*innen von Bundes- und Landesverbänden statt.

Bildtexte



„Freischneiden“:

Zum Programm des 1. Echemer Zauntages gehören praktische Vorführungen zur Pflege von Herdenschutzzäunen wie etwa das Freischneiden unter der unteren Litze.
Archivfoto: Steinbach/Landwirtschaftskammer Niedersachsen



„Šarplaninac“:

Ein Erfahrungsbericht zum Einsatz von Herdenschutzhunden – im Bild eine Hündin der Herdenschutzrasse Šarplaninac mit einer Schafherde – gehört zum Vortragsprogramm des 1. Echemer Zauntages. Archivfoto: Steinbach/Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Kontakt:

Wolfgang Ehrecke

Pressesprecher

--

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Leitungsbüro

Mars-la-Tour-Straße 1-13

26121 Oldenburg

Telefon: 0441 801-200

Telefax: 0441 801-174

Mobil: 0152 5478 2738

E-Mail: wolfgang.ehrecke@lwk-niedersachsen.de

Internet: www.lwk-niedersachsen.de

Facebook: www.facebook.com/lwkniedersachsen

Instagram: www.instagram.com/lwkniedersachsen

X: www.x.com/lwknds